

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

L'elisir d'amore

Melodramma giocoso in zwei Akten

Libretto von Felice Romani nach Eugène Scribe
zu der Oper *Le Philtre* von Daniel François Esprit Auber

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Dienstag, 13. Februar 2018

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 51

Musikalische Leitung **Stefano Ranzani**

Inszenierung **David Bösch**

Bühne **Patrick Bannwart**

Kostüme **Falko Herold**

Licht **Michael Bauer**

Video **Silke Holzach**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Martha Münder**

2017


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2017/2018

2018

BESETZUNG

Adina **Ekaterina Siurina**
Nemorino **Pavol Breslik**
Belcore **Andrei Bondarenko**
Dulcamara **Ambrogio Maestri**
Giannetta **Paula Iancic**

Bayerisches Staatsorchester
Hammerklavier **Chad Kelly**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.15 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 20.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pause den Zuschauerraum zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostü-
me in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

*Wie man wird, was man ist. Die Bayerische
Staatsoper vor und nach 1945* – Audioguide zur
Porträtgalerie der Bayerischen Staatsoper.
Ab sofort im Opernshop (Parkett links)
erhältlich.

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Stefano Ranzani schloss in seiner Heimatstadt Mailand zunächst ein Violinstudium ab und wurde anschließend im dortigen Orchester als Erster Geiger engagiert. Später studierte er Klavier, Komposition und Dirigieren u. a. bei Leonard Bernstein. 1983 wurde er Assistent bei Gianandrea Gavazzeni. 1987 debütierte er an der Mailänder Scala. Gastengagements führten ihn u. a. an die Hamburgische und die Wiener Staatsoper, das Gran Teatro del Liceu in Barcelona, das Teatro Real in Madrid, die Semperoper Dresden, die Deutsche Oper Berlin, die Metropolitan Opera in New York und das Opernhaus Zürich sowie zum Maggio Musicale Fiorentino und zum Glyndebourne Festival. Von 2007 bis 2008 war er Musikdirektor am Teatro Massimo Bellini in Catania. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: *L'elisir d'amore*.

INSZENIERUNG

David Bösch, geboren in Lübbecke, studierte Regie an der Züricher Hochschule der Künste. 2005 wurde er Hausregisseur am Schauspiel Essen, von 2010 bis 2012 war er in derselben Funktion am Schauspielhaus Bochum tätig. Zudem inszenierte er u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Münchner Residenztheater, an der Vlaamse Opera in Antwerpen, am Royal Opera House Covent Garden in London (*Il trovatore*), an der Oper Frankfurt (*Orlando furioso*, *Die Königskinder*, *Der fliegende Holländer*), an der Opéra de Lyon (*Simon Boccanegra*, *Die Gezeichneten*) und an der Nationale Opera Amsterdam (*Le nozze di Figaro*). An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Fuchslein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*.

BÜHNE

Patrick Bannwart, geboren in Wettingen/Schweiz, studierte nach seiner Ausbildung zum Theatermaler am Opernhaus Zürich Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ab 2000 arbeitete er als Ausstatter an verschiedenen Theatern in Wien, Mannheim, Bregenz, Zürich, Berlin, Rostock, Hamburg,

Antwerpen, Basel und Bern. Für David Bösch entwarf er bereits zahlreiche Bühnenbilder, u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Essen, am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Theater Berlin, am Wiener Burgtheater sowie am Royal Opera House Covent Garden in London und an den Opernhäusern in Frankfurt, Amsterdam und Lyon. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Bühnenbilder für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Fuchslein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*.

KOSTÜME

Falko Herold studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Von 2001 bis 2003 war er Lehrbeauftragter für Bühnengestaltung an der Kunstakademie ebenfalls dort. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Hermann Schneider führte ihn u. a. an die War Memorial Opera San Francisco, das Theater in der Josefstadt Wien und das Deutsche Theater Berlin. Zudem gestaltete er die Ausstattung für verschiedene Inszenierungen von David Bösch am Theater Basel, an der Opéra de Lyon und am Münchner Residenztheater. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto* und *Das schlaue Fuchslein*. Darüber hinaus gestaltete er hier die Videos für *Die Meistersinger von Nürnberg* und übernimmt die Ausstattung bei Haydns *Orlando Paladino*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenufa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arabella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New

York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2017/18 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Les Vêpres siciliennes* und *Orlando Paladino*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizzettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Tschaikowskys *Iolante* und der *Nocte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinochio* inne.

ADINA

Ekaterina Siurina studierte Gesang in Moskau. Noch während des Studiums debütierte sie als Gilda (*Rigoletto*) an der Neuen Oper in Moskau. Seither gastierte sie u. a. an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London, am Teatro alla Scala in Mailand, am Grand Teatre del Liceu in Barcelona, an den Opernhäusern von Wien, Berlin, Paris und Hamburg sowie bei den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Susanna (*Le nozze di Figaro*), Olympia (*Les Contes d'Hoffmann*), Amina (*La sonnambula*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Violetta Valéry (*La traviata*), Nanetta (*Falstaff*), Mimì (*La bohème*) und Anne Trulove (*The Rake's Progress*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Adina (*L'elisir d'amore*).

NEMORINO

Pavol Breslik studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an die Royal Opera Covent Garden in London sowie an die Opernhäuser von Brüssel, Paris, Wien, Zürich, Barcelona, und Sydney. Außerdem war bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg zu hören. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Henry Morosus (*Die schweigsame Frau*), Rinuccio (*Il trittico*), Nemorino.

BELCORE

Andrei Bondarenko, geboren in der Ukraine, studierte an der Musikakademie in Kiew. Am Mikhailovsky Theater in St. Petersburg debütierte er mit der Titelpartie von Britten's *Billy Budd*, am Minsker Bolshoi Theater mit der Titelrolle in *Eugen Onegin*. Gastengagements führten ihn an das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro Real in Madrid, die Oper Köln, die Oper Stuttgart sowie an die Opernhäuser in Zürich und Sydney sowie zu den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Sein Repertoire umfasst Partien wie Fürst Jeletzki (*Pique Dame*), Pelléas (*Pelléas et Mélisande*), Malatesta (*Don Pasquale*), Graf Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Roméo (*Roméo et Juliette*) und die Titelpartie in *Don Giovanni*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Belcore.

DULCAMARA

Ambrogio Maestri wurde in Pavia geboren und studierte dort Klavier und Gesang. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm mit seinem Debüt als Falstaff am Teatro Verdi in Busseto und am Teatro alla Scala in Mailand. Seitdem sang er die Partie u. a. an der Opéra national

de Paris, am Opernhaus Zürich und an der Metropolitan Opera New York sowie an den Opernhäusern in São Paulo, Buenos Aires, Chicago, Tokio und bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Amonasro (*Aida*), Luna (*Il trovatore*), Baron Scarpia (*Tosca*), Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*), Jago (*Otello*), Renato (*Un ballo in maschera*) sowie die Titelpartien in *Simon Boccanegra*, *Rigoletto* und *Nabucco*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2017/18: Gianni Schicchi (*Il trittico*), Dulcamara (*L'elisir d'amore*).

GIANNETTA

Paula Iancic studierte Gesang an der Musikakademie in Cluj (Rumänien). Erste Bühnenerfahrung sammelte sie an den Rumänischen Nationalopern Cluj und Iasi als Lauretta (*Gianni Schicchi*), Adele (*Die Fledermaus*) und Musetta (*La bohème*). Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter beim Alexandru Fărcăș International Voice Competition in Arad. Sie ist auch als Konzertsängerin tätig und war u. a. mit dem Staatlichen Rundfunkorchester Bukarest sowie mit dem Philharmonischen Orchester Cluj zu hören. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2017/18: u. a. Schwester Dolcina (*Il trittico*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Maria und Erste Magd (*Der Diktator/Der zerbrochene Krug*) und Ginevra Scotti (*Die Gezeichneten*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

**ERLEBEN SIE OPER LIVE UND IN VOLLER LÄNGE
MIT UNSEREN KOSTENLOSEN LIVE-STREAMS**

So, 18. März 2018, 18.00 Uhr
Verdi LES VÉPRES SICILIENNES - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Omer Meir Wellber
Inszenierung Antú Romero Nunes

—

Sa, 26. Mai 2018, 19.00 Uhr
Janáček AUS EINEM TOTENHAUS - Neuinszenierung
Musikalische Leitung Simone Young
Inszenierung Frank Castorf

**Weitere Termine werden auf www.staatsoper.tv
bekannt gegeben.**